

das letzte in Infinitivo, welcher sich endiget auff ein

a oder da/

Wenn die Verba einen Willen oder Vermü-
gen andeuten/ als;

woin

minna ep tahhan sedda tehha/
töhhin

fan

Zeh wil es nicht thun.

darff

ma

Die Verba Sahn / lehn / pean / als ;
ma sahn / lehn / pean. Zeh werde / gehe / soll
söhma / maggama / luggema
essen / schlaffen / beten.

mas

Das Verbum lien / welches auff den Insus-
sen gebrauchet wird an Statt des sahn. Matth. 24.
Sel ajal lieb äx suhr willizus ollemas / Eude
ep olle olnut tennani / ep kabs ollemas lie;

Es wird als denn eine grosse Trübsahl seyn/
als nicht gewesen ist bisher / und auch nicht wer-
den wird.

V. Vom Adverbio.

Die Adverbia werden denen Verbis, Nomi-
nibus und anderen Adverbiis hinzugerhan / wie im
Laecinischen / als ;
tulle noppett / kom balde.

Te

Te ussinast / arbeit fleissig/
nerwast / lahm oder unfleissig.

Bei hiljokest / gehe sachte.

löh wahhust / schlag frisch zu.

wesch keib hincstelle /

die Mühle gehet etwas umb.

Mercke :

1. Tennani temporis, und heisset bis her.
sibde sabto est loci, bis hteher.

Daher ist in dem Glaubens Gesange v. 11. übel
gesehet sibdesabt / und soll tennani heissen /
also: ninca münno eddes tenni (i. e. tennas
ni) murra kandnut. conf. Dom. 25. post Trinit.

2. Ebenmässig sind die Adverbia temporis
igund / präteritum,
als bald / welche das Präsens,
bald Futurum

andeuken / im Öhknischen wol in achtzunehmen und
zu unterscheiden / wie daselbst angedeutet worden.

3. Die particula negandi is wird allein in Gescheff-
en gebrauchet / wenn man einen befehliget /

is kestis minna / culla / tehha

Er wil nicht gehen / kommen / ihuen.

4. Die particula emmis bis oder bis an / wird
sterlicher durch die Termination ni ausgedeutet,
als ;

Ajast ajani / von Zeit zur Zeit.

pehwast pehwani / von Tage zu Tage.

Eu

hoo